

Ahd. Glossen II, 140; es folgt ein Stück über Zahlen: *Perfecti numeri sunt — Sexta decima. d. viii. — Bl. 39a Rest, Bl. 39b leer. —*

Die 'Capitula' sind m. W. immer noch ungedruckt¹; ich ediere sie in Beilage I (S. 287 ff.).

In der Sache bringen die Capitula nur zum kleineren Theile Neues, ihre meisten Gedanken entlehnen sie dem vorhandenen canonistischen Stoff². In der Form sind sie selbständig; wenigstens lassen sich für die Capitel — Einzelheiten vorbehalten³ — keine wörtlich benutzten Vorlagen⁴ ermitteln.

Die meisten Verfassungs- und Verwaltungsfragen, die in den Amtskreis des Bischofs fallen, werden nach einzelnen Seiten berührt. — I. Hierarchie. 1. Klerus: c. 19 Verbot der Laienkleidung und des Waffentragens, c. 10 des Wuchers. — 2. Priester: c. 23 Kleidung (Stola), c. 5. 11 keuscher und mässiger Lebenswandel, c. 11 Fernhaltung von weltlichen Geschäften, c. 18 Vergnügungen (kein Priester oder Diakon soll bei Gastmälern singen oder *verba iocularia* reden) und c. 17 von der Jagd (Hunden, Falken); c. 2 Lernen des 'ministerium', c. 32 Bekanntschaft mit Evangelium, Lectionar, Canonen, Liber sacramentorum, Baptisterium, Libellus poenitentialis, Liber pastoralis, c. 3 Ausmerzung von Schreibfehlern aus dem 'Buch', c. 36 Besitz der 'Capitula'; c. 6 Predigt an Sonn- und Feiertagen aus der heiligen Schrift, c. 24 Vorsorge, dass alle Christen das Vater unser und das Symbol auswendig können; c. 4 Friedfertigkeit (Verbot der Verschwörungen und Parteilungen); c. 20 Abweisung fremder Kleriker (aus Griechenland, Italien, Frankreich u. s. w.), die keine Empfehlungsschreiben haben; c. 9 Durchführung der vom königlichen Palast oder vom bischöflichen Stuhl verordneten dreitägigen Fasten; c. 12 Durchführung der Sonn- und Feiertagsruhe (Verbot der groben Arbeit und der Abhaltung

1) Bei Werminghoff, N. A. XXVI, 665—670 (dazu N. A. XXVII, 576—578) 'Capitula episcoporum saec. VIII. et IX.' sind sie überhaupt nicht erwähnt; ebensowenig bei Scherer, Kirchenrecht Bd. 1 S. 229. Auch sonst scheinen die Andeutungen Knusts in der Literatur unbeachtet geblieben zu sein. 2) Ueberaus häufig beruft sich der Verfasser auf die 'regula canonica' c. 1. 4. 5. 5b. 16. 22. 27. 29, 'sancta regula' c. 1. 7, 'regula sanctorum patrum' c. 11, 'sacri (sancti, patrum) canones' c. 9. 22. 19, 'sancta synodus' c. 10, 'auctoritas canonica' c. 12. 14, 'norma canonica' c. 14; den 'ecclesiasticus ordo' c. 1. 3) Vgl. c. 10. 4) Soweit es sich um die z. Z. bekannte Ueberlieferung handelt. Ueber die hypothetische Vorlage X für die (bezw. einige) Capitula s. unten S. 286.